

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 49

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Etablissements in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements.
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredis</i> et <i>samedis</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblatts in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochen-situation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Zone franche de la Haute-Savoie et pays de Gex. — Zollfreie Zone von Hoch-Savoyen und Landschaft Gex. — Banque nationale de Belgique. — Télégramme.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Schlussnahme des Bezirksgerichtes Neutoggenburg vom 23. Februar l. J. ist Gutschein Nr. 643 von Fr. 1000 d. d. 19. Oktober 1891, ausgestellt für Anna Stolz, Krankenwärterin in Kirchberg auf Ersparnissanstalt Toggenburg, Filiale Wattwyl, kraftlos erklärt worden.

(W. 23) Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Der unbekante Inhaber der von der Firma Caulez-Bokaert in Bruges am 31. Januar 1895 auf die Flachsspinnerei Burgdorf (filature de lin Berthoud) gezogenen und von derselben acceptierten, auf 1. März 1895 fällig werdenden Tratte von Fr. 6978.08 Cts. indossiert an J. Vanderhofstadt & C^{ie} in Bruges (Belgien) und von Ernst & C^{ie} in Bern, wird hiermit auf Ansuchen der letzten Inhaberin, Spar- und Creditkasse Burgdorf aufgefordert, inmèr der gesetzlichen Frist von drei Monaten, vom 1. März 1895 an gerechnet, diesen vermissten, gezogenen (acceptierten), Wechsel bei der unterzeichneten Amtsstelle zu deponieren, nicht geschehenden Falls die Amortisation ausgesprochen wird.

Burgdorf, den 22. Februar 1895.

(W. 24^a) Der Gerichtspräsident: Schnell.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 22. Februar. Unter der Firma **Landw. Konsumgenossenschaft Hochfelden** hat sich, mit Sitz und aus Bewohnern daselbst, am 3. Februar 1895 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der landwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche Erklärung, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Eintrittsgelder, Jahresbeiträge und übrige pekuniäre Leistungen der Mitglieder setzt die Generalversammlung fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Aus dem jährlichen Reingewinn fallen mindestens 30% in den Reservefonds, und der Rest wird unter die sämtlichen Konsumenten nach ihren Bezügen prozentweise verteilt. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vize-Präsident, Aktuar, Quästor (in der Regel gleichzeitig Verwalter) und drei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach Aussen und es führen der Präsident oder der Vize-Präsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Quästor (Verwalter) einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Baltensperger, Vize-Präsident Heinrich Kläusli, Aktuar Joh. Jakob Winkler, Quästor und Verwalter Heinrich Winkler, und Beisitzer sind Konrad Keller, Rudolf Schenkel und Adolf Heidelberger. Keller ist von Wülflingen, die übrigen von und alle in Hochfelden.

22. Februar. Die Firma **Hüni & Rordorf** in Enge (S. H. A. B. Nr. 88 vom 10. April 1893, pag. 353) ist infolge Hinschiedes des Kollektivgenosschafters Rudolf Rordorf-Weber erloschen.

Inhaber der Firma **Hüni** in Zürich II, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Heinrich Hüni, der bisherige Mitgesellschafter, von Horgen, in Zürich II. Pianofortefabrik. Bederstrasse 4.

22. Februar. Die Firma **August Feldheim** in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 35 vom 1. Mai 1884, pag. 317) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich I, Löwenstrasse 40, verlegt, woselbst auch der Inhaber wohnt. Die Natur des Geschäftes ist heute: Agentur und Kommission in Leim, Farben und Artikeln der Materialwarenbranche.

22. Februar. In der Firma **H. Zurrer** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 245 vom 28. Dezember 1891, pag. 991) ist die Prokura der Louise Zurrer infolge ihres Austrittes erloschen.

22. Februar. Die Firma **Franz Carl Weber** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. März 1883, pag. 262) verzehrt als Domizil und nunmehriges Geschäftslokal: Zürich I, Bahnhofstrasse 62.

22. Februar. Die Firma **Bloch & Mayer** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 6. April 1889, pag. 393) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal heute in Zürich I an der Löwenstrasse 51, und es wohnen die beiden Gesellschafter Jacques Bloch-Esslinger in Zürich IV und Joseph Mayer in Zürich III.

22. Februar. Die Firma **Weil & Elzholz** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 243 vom 5. Oktober 1893, pag. 867) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Josef Weil** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Joseph Weil von Gailingen (Baden), in Zürich I. Landesprodukte en gros. Stampfenbachstrasse 26.

22. Februar. Inhaber der Firma **Heinrich Brändli** in Horgen ist Heinrich Brändli von Thalweil, in Horgen. Asphalt, Holzcement und Dachpappen-Geschäft. Im Seehaus, Seestrasse.

22. Februar. Inhaberin der Firma **Frau R. Lehmann** in Zürich I ist Rosina Lehmann, geb. Pfister, von Meilen, in Zürich I. Betrieb des Gasthofes z. Sternen. Freiggstrasse 7.

22. Februar. Inhaber der Firma **E. Segessenmann** in Zürich I ist Emil Segessenmann von Wattenwyl (Bern), in Zürich I. Mercerie und Quincallerie. Löwenplatz.

23. Februar. Inhaberin der Firma **Frau B. Wehrli-Keller** in Winterthur ist Barbara Wehrli, geb. Keller, von Küttigen (Aargau), in Winterthur. Tapezierer-Geschäft. Neumarkt 13.

23. Februar. Die Firma **Frau L. Hänslér z. Consum** in Höngg (S. H. A. B. Nr. 44 vom 31. März 1888, pag. 337) ist infolge Wiederverheiratung der Inhaberin erloschen. Dieselbe, nunmehr Louise Kunz, geb. Hänslér, von Meilen, in Höngg, führt das Geschäft unter der neuen Firma **Frau L. Kunz-Hänslér** in sonst unveränderter Weise weiter.

23. Februar. Die Firma **M. Züger-Morf** in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. November 1886, pag. 745) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich I, Fraumünsterstrasse 13, verlegt und es wohnt die Inhaberin ebenfalls in Zürich I. Die nunmehrige Natur des Geschäftes ist: Chemiserie und Tricoterie.

23. Februar. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregisterbureau:

Inhaber der Firma **J. R. Consoni** in Zürich I ist Josef Robert Consoni von Biberach (Württemberg), in Zürich I. Restaurant und Hotel garni. Seidengasse 9.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

Berichtigung zur Eintragung der Firma **Rudolf Kummer, Käser** in Ottiswyl, Gemeinde Grossaffoltern, vom 20. Februar 1895 (S. H. A. B. Nr. 46 vom 22. Februar 1895, pag. 185): der Firmainhaber Rudolf Kummer ist heimatherechtigt in Hóchstetten bei Koppigen und nicht in Grosshöchstetten bei Koppigen, wie irrthümlicher Weise publiziert wurde.

Bureau Aarwangen.

1895. 23. Februar. Die **Bäckereigenossenschaft von Langenthal und Umgebung**, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. September 1891, pag. 727 und Nr. 86 vom 6. April 1893, pag. 345), hat unterm 20. Januar 1895 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Gottfried Hug als Vizepräsident Niklaus Häberli von Münchenbuchsee, und am Platze des Ernst Geiser als Sekretär Karl Schmutz von Vechigen, beide Bäckermeister und beide wohnhaft in Langenthal.

Bureau Bern.

23. Februar. Inhaber der Firma **A. Schmid-Weber** in Bern ist Arnold Schmid von und in Bern. Natur des Geschäftes: Getreidehandlung. Geschäftslokal: Gesellschaftsstrasse 49, Bern.

Bureau Burgdorf.

23. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Heiniger (Heiniger frères)** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 49 vom 14. Juni 1894, pag. 437) ist Johann Ludwig Heiniger in Burgdorf infolge Todes ausgeschieden.

Bureau de Delémont.

23 février. Dans leur assemblée générale du 25 novembre 1893, les actionnaires de la **Caisse d'Epargne et de crédit du district de Delémont**, à Delémont, ont révisé leurs statuts en ce sens, que le capital social a été porté à fr. 20,000, divisé en 200 actions de fr. 100 chacune. Les autres faits publiés dans la F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n° 60, page 472 n'ont pas subi de modifications.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1895. 22. Februar. Die Firma **C. Kling-Jenny** in Basel (S. H. A. B. Nr. 118 vom 16. Mai 1893, pag. 475) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

22. Februar. Die Firma «**H. Moebius & Sohn**» in Hannover (offene Handelsgesellschaft zwischen Otto Moebius und Carl Oppenheimer, beide in Hannover), eingetragen im Handelsregister beim Königl. Amtsgericht in Hannover) hat am 1. Februar 1895 in Kleinhüningen b. Basel eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **H. Moebius et fils** und für dieselbe Prokura erteilt an Willy von der Heyde von Pymont (Fürstentum Waldeck), in Kleinhüningen wohnhaft. Natur des Geschäftes: Knochenöl. Geschäftslokal: Kleinhüningen, Neuhausweg 15.

23. Februar. Die Firma **Wilh. Vogt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 230 vom 31. Oktober 1893, pag. 935) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Sutter** in Basel ist Rudolf Sutter von und in Basel. Natur des Geschäftes: Kommissionsgeschäft in Herren- und Knaben-Garderobe. Geschäftslokal: Gerbergasse 89.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zone franche de la Haute-Savoie et pays de Gex.

Sous forme de suppléments à notre numéro de samedi dernier, nous avons publié le texte du nouvel arrêté du conseil fédéral, du 23 février, concernant les importations de la zone franche de la Haute-Savoie et du pays de Gex. Ces suppléments contenaient en outre deux annexes, soit le texte de la convention du 14 juin 1881 relative au régime douanier entre le canton de Genève et la zone franche de la Haute-Savoie, et un tableau général donnant l'ensemble du traitement douanier applicable, dès le 1^{er} mars, aux produits de ladite zone et du pays de Gex. Il ne sera peut-être pas sans intérêt pour un grand nombre de nos lecteurs de se rendre compte, par ce qui suit, en quoi le nouveau régime se distingue de la situation antérieure.

1^o Quant aux *allègements de tarif*, l'arrêté du conseil fédéral du 9 mai 1893 se borne à appliquer, pour la zone de la Haute-Savoie, le tarif d'usage pour 4000 hl. de vin et à admettre une quantité de bétail déterminée.

En outre, la convention du 14 juin 1881 entre la Suisse et la France, relative au régime douanier entre le canton de Genève et la zone franche de la Haute-Savoie, admettait en franchise les pierres à bâtir ordinaires, les tuiles et les briques, la chaux ordinaire et le gypse, le bois à brûler, plus 10,000 hl. de vin et diverses marchandises pour l'approvisionnement des marchés; en outre, elle accordait une notable réduction de droits pour les gros cuirs et les peaux tannées de veaux, de moutons et de chèvres et autorisait l'exportation, en franchise, du droit de sortie fédéral, de 600 peaux brutes (en poils) de boeufs ou de vaches et 6000 peaux brutes de veau, de moutons ou de chèvres.

D'après l'article 1^{er} du nouvel arrêté du conseil fédéral, le tarif d'usage ou tarif conventionnel suisse est appliqué au vin et au bétail sans en limiter les quantités; en outre, ce même traitement douanier a été étendu à tous les autres produits essentiels du sol et de l'agriculture de la zone, entre autres le beurre, le fromage, les oeufs et la viande fraîche, qui sont les articles les plus importants, que l'on taxait, jusqu'ici, d'après le tarif différentiel, à l'exception du petit trafic de marché.

Quant au pays de Gex, l'arrêté précité du conseil fédéral du 9 mai 1893 contenait:

- La franchise de droit pour les produits ayant le caractère d'approvisionnement de marché, comme dans le règlement conventionnel de 1882;
- L'application du tarif d'usage à des quantités déterminées de vin, de cidre, de bétail, de fromage à pâte molle, de peaux, de bois de construction et de bois d'oeuvre, de pierres et de chaux, ainsi qu'à un certain nombre de produits industriels (travaux de charpenterie et de menuiserie, meubles, vannerie grossière, cuir pour semelles, ouvrages en fer, outils, vêtements et lingerie, tuiles et briques brutes et poterie ordinaire).

D'après le nouvel arrêté, article 2:

- les exemptions de tout droit d'entrée pour les produits ayant le caractère d'approvisionnement de marché sont confirmées;
- peuvent être importés en franchise 2000 hectolitres de vin blanc, des quantités indéterminées de quelques-uns des articles ci-dessus mentionnés et traités jusqu'ici suivant le tarif d'usage, savoir bois de construction et bois d'oeuvre, pierres et chaux, vannerie grossière, tuiles et briques brutes; en outre, divers autres articles, tels que les céréales et le colza en gerbes, les lins et les chanvres, le bois à brûler, les balais de broutille, l'écorce à tan, le charbon de bois, le suif et les cornes;
- tous les autres articles d'exportation notables du pays de Gex, quelle que soit leur quantité, sont traités suivant le tarif d'usage. Sont donc soumis au tarif d'usage, lors de leur importation du pays de Gex, outre le fromage, divers articles, notamment le bétail, la viande de boucherie, fraîche, le vin (au delà des 2000 hl. francs de vin blanc), les fruits, le beurre (pour tout ce qui dépasse le trafic de marché), pierres susceptibles d'être polies, ainsi que différents produits de l'industrie (bois de construction et bois d'oeuvre bruts, caisses de bois, pour emballage, menuiserie, meubles, tonneaux, gros cuirs, peaux tannées de veaux, de moutons ou de chèvres, ouvrages grossiers en fer, outils, lingerie de coton, bière, poterie ordinaire).

Les produits pour lesquels il n'existe pas de droits différentiels ne sont pas mentionnés dans le nouvel arrêté. Mais dans l'introduction aux articles y relatifs de l'arrêté, on fait remarquer, chaque fois, que tous ces produits, bien entendu, sont passibles des droits légaux ou admis en franchise. Cette remarque faite, on peut résumer les facilités de tarif accordées en disant que, d'après le nouvel arrêté, les produits réels d'exportation du pays de Gex ne seront plus soumis à aucun droit différentiel, et que ceux de la zone n'y seront soumis qu'en tant qu'il s'agit d'objets fabriqués proprement dits; pour les deux territoires, le nouvel arrêté établit à peu près le même régime que celui qui leur était appliqué alors qu'était en vigueur le traité de commerce avec la France, aussi bien quant à l'application du tarif d'usage que quant aux franchises douanières accordées.

2^o Dans le nouvel arrêté, comme on l'a déjà indiqué dans l'exposé précédent sur les diverses facilités de tarif, on supprime la *limitation quantitative* des importations, cela pour tous les articles, à l'exception du vin blanc provenant du pays de Gex, dont l'importation en franchise est fixée à 2000 hl.

Cela ne constitue pas une modification de principe de l'arrêté de 1893. En tant qu'il ne s'agissait pas de franchises douanières, on avait déjà l'intention de prendre en considération tous les besoins d'exportation des zones; les limites de quantité furent donc fixées exactement ou approximativement d'après la moyenne de l'importation des trois années précédentes, et ne devaient avoir que le caractère d'un moyen de contrôle.

3^o Le *contrôle de la provenance* s'est exercé jusqu'ici à l'aide des certificats de provenance combinés avec les bons de crédit provenant de notre administration des douanes sur la base des limites de quantité. Ce contrôle s'exercerait, à l'avenir, pour le vin, le bétail et le fromage à pâte dure, par le système des déclarations fondamentales mentionnées plus haut.

Il va sans dire que l'administration des douanes examinera avec beaucoup d'exactitude si les marchandises importées avec un extrait-permis délivré sur la base du système des déclarations fondamentales sont identiques avec celles désignées dans les pièces à l'appui.

Tout abus qui serait fait des facilités accordées aux zones par ce nouvel arrêté entraînera, outre les amendes et les peines légales, la confiscation des marchandises et l'exclusion du ou des délinquants des avantages établis par l'arrêté.

Le conseil fédéral se réserve aussi, selon les circonstances, de modifier celui-ci en tout ou en partie ou de l'abroger.

Zollfreie Zone von Hoch-Savoyen und Landschaft Gex.

Wir haben in Form eines besondern Supplementes zu unserer letzten Samstagsnummer den Wortlaut des neuen Bundesratsbeschlusses betreffend die Einfuhr aus der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen und der Landschaft Gex vom 23. Februar samt zwei ergänzenden Beilagen, enthaltend den Text der Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 betreffend die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen, sowie eine allgemeine Uebersicht über die Zollbehandlung der Erzeugnisse genannter Zone und der Landschaft Gex, publiziert. Es mag für viele unserer Leser nicht ohne Interesse sein, den nachfolgenden Ausführungen noch zu entnehmen, in welcher Weise die durch den jüngsten Bundesratsbeschluss geschaffene Lage sich von der bisherigen Situation unterscheidet.

1) Was die Tarifierleichterungen betrifft, so beschränkte sich der Bundesratsbeschluss vom 9. Mai 1893 mit Bezug auf die Zone von Hoch-Savoyen auf die Anwendung des Gebrauchstarifs für 4000 hl Wein, sowie auf gewisse Quantitäten von Vieh. Ausserdem gewährte die Uebereinkunft von 1881 betreffend die genannte Zone Zollfreiheit für Bausteine, Ziegel und Backsteine, Kalk und Gips, Brennholz, Holzkohle, Gerberrinde und Lohkuchen, ferner Zollfreiheit für 10,000 hl Wein und für verschiedene Artikel des Marktverkehrs, nebst teilweisem Zollerlass für grobes Leder und gegerbte Kalbs-, Schaf- oder Ziegenfelle, sowie Befreiung vom Ausfuhrzoll für 600 rohe Ochsen- oder Kuhhäute und 6000 Kalbs-, Schaf- oder Ziegenfelle.

Nach dem neuen Beschlusse, Art. 1, wird der Gebrauchstarif auf die genannten Artikel Wein und Vieh ohne bestimmte Limitierung der Quantität angewendet; ausserdem wird diese Zollbehandlung auf alle übrigen wesentlichen Erzeugnisse des Bodens und der Landwirtschaft der Zone ausgedehnt; darunter sind namentlich Butter, Käse, Eier und frisch geschlachtetes Fleisch, welches bisher, mit Ausnahme des kleinen Marktverkehrs, nach dem Differentialtarif verzollt werden mussten, von Bedeutung.

Mit Bezug auf das Pays de Gex enthält der Bundesratsbeschluss von 1893: a. Zollfreiheit für den Marktverkehr, wie im alten Vertragsreglement von 1882. b. Anwendung des Gebrauchstarifs für bestimmte Quantitäten von Wein, Obstwein, Vieh, Weichkäse, Felle, Bau- und Nutzholz, Steine und Kalk, sowie für eine Anzahl von Industrieerzeugnissen (Zimmer- und Schreinerarbeiten, Möbel, grobe Korbflechterwaren, Sohlleder, Eisenwaren, Werkzeuge, Kleider und Wäsche, rohe Dachziegel, Backsteine und gemeine Töpferwaren).

Nach dem neuen Beschlusse, Art. 2, werden: a. die Zollbefreiungen für den Marktverkehr bestätigt; b. 2000 hl Weisswein zollfrei eingelassen, ebenso unbestimmte Quantitäten von einigen der oben genannten, bisher nach dem Gebrauchstarif behandelten Artikel, nämlich Bau- und Nutzholz, Steine und Kalk, grobe Korbflechterwaren, rohe Dachziegel und Backsteine; ausserdem verschiedene andere Artikel, wie namentlich Getreide und Reps in Garben, Flachs und Hanf, Brennholz, Besen aus Reisig, Gerberrinde, Holzkohlen, Talg und Hörner; c. die Verzollung aller übrigen nennenswerten Ausfuhrartikel des Pays de Gex in unbestimmter Quantität nach dem Gebrauchstarif gestattet. Dem Gebrauchstarif unterliegen also bei der Einfuhr aus dem Pays de Gex ausser Käse namentlich Vieh, frisch geschlachtetes Fleisch, Wein (über die zollfreien 2000 hl Weisswein hinaus), Obst, Butter (ausser dem zollfreien Marktverkehr), polierbare Steine, sowie eine Anzahl von Industrieerzeugnissen (abgebundenes Bau- und Nutzholz, Packkästen, Schreinerarbeiten, Möbel, Fässer, grobes Leder, sowie gegerbte Kalb-, Schaf- und Ziegenfelle, grobe Eisenwaren, Werkzeuge, baumwollene Leibwäsche, Bier, gemeine Töpferwaren).

Diejenigen Erzeugnisse, für welche überhaupt keine Differentialzölle bestehen, sind im neuen Beschlusse nicht aufgeführt. In der Einleitung zu den betreffenden Beschlussesartikeln wird jedoch jenen ausdrücklich darauf hingewiesen, dass, wie selbstverständlich, für alle diese Erzeugnisse die gesetzlichen Zölle oder Zollbefreiungen anzuwenden sind. Diese Bemerkung vorausgeschickt, kann die Tarifierleichterungen zusammenfassend, gesagt werden, dass nach dem neuen Beschlusse die wirklichen Exporterzeugnisse der Landschaft Gex gar keinen Differentialzöllen mehr unterliegen werden, diejenigen der Zone nur noch soweit es sich um eigentliche Fabrikate handelt; und für beide Gebiete wird durch den neuen Beschluss ungefähr das Regime hergestellt, welches für sie während der Gültigkeit des Handelsvertrages mit Frankreich bestand, sowohl hinsichtlich der Anwendung des Gebrauchstarifs, als auch mit Bezug auf die Zollfreiheiten, die damals in Anwendung waren.

2) Die *quantitative Begrenzung* der Einfuhren wird im neuen Beschlusse, wie in den vorstehenden Auseinandersetzungen zu den verschiedenen Tarifierleichterungen bereits angedeutet ist, für sämtliche Artikel, mit Ausnahme von Weisswein aus dem Pays de Gex, dessen zollfreie Einfuhr auf 2000 hl angesetzt ist, fallen gelassen.

Es liegt indessen hierin keine prinzipielle Abweichung von dem Beschlusse von 1893. Soweit es sich nicht um Zollbefreiungen handelte, bestand schon damals die Absicht, das gesamte Exportbedürfnis der Zonen zu berücksichtigen; die Quantitätsgrenzen wurden deshalb ganz oder annähernd nach dem Einfuhrdurchschnitt der drei vorangegangenen Jahre festgesetzt und sollten lediglich den Charakter eines Kontrollmittels haben.

3) Die *Kontrolle des Ursprungs* wurde bisher insgesamt durch Ursprungszeugnisse in Verbindung mit den von unserer Zollverwaltung auf Grund der Quantitätslimiten ausgegebenen Bons de crédit ausgetübt.

Diese Kontrolle wird künftighin durch das System der déclarations fondamentales ausgetübt.

Selbstverständlich wird die Zollverwaltung genau prüfen, ob diejenigen Waren, welche mit den auf Grund der déclarations fondamentales ausgestellten Gutscheinen (extrait-permis) eingeführt werden, mit den in den Ausweisen bezeichneten Waren identisch sind.

Jeder Missbrauch der durch den gegenwärtigen Beschluss den Zonen eingeräumten Erleichterungen zieht ausser den gesetzlichen Bussen und Strafen die Konfiskation der Waren und den Ausschluss des oder der Schuldigen von den Vorteilen dieses Beschlusses nach. Auch behält sich der Bundesrat vor, je nach den gemachten Erfahrungen den Beschluss jederzeit ganz oder teilweise abzuändern oder aufzuheben.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	14 février.	21 février.		14 février.	21 février.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse millions	129,899,439	129,826,444	Circulat. de billets	455,517,010	446,511,770
Portefeuille	366,751,499	360,652,084	Comptes courants	69,166,491	71,554,095

Télégrammes.

23 février. Le cable Cadix-Ténériffe est interrompu. Les courriers de Cadix pour Ténériffe partent les 3, 18 et 30 de chaque mois.

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Generalversammlung
der

Aktionäre der Bank in Winterthur.

Der Verwaltungsrat der Bank in Winterthur hat die Ehre, die Herren Aktionäre gemäss Statuten zu einer ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, den 16. März 1895, morgens 11¼ Uhr, in das Casino in Winterthur** einzuladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1894.
- 2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
- 5) Erneuerungswahl der nach § 23 der Statuten ausscheidenden vier Mitglieder des Verwaltungsrates.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Vorweisung der mit Bordereau begleiteten Aktien oder legalisiertem Ausweis über deren Besitz vom 11. bis 14. März, mittags, bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und bis zum 14. März 1895, Abends 6 Uhr, auf unserem Bureau zu beziehen.

Rechenschaftsberichte können vom 4. März an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, den Herren von Speyr & Cie in Basel, den Herren Mandry, Dorn & Cie in St. Gallen und auf unserem Bureau in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 2. März bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. (OF 3628)

Winterthur, den 23. Februar 1895.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,

Der Präsident:

Der Direktor:

(111*)

Geilinger.

Schulthess.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Der am 1. März künftighin verfallende Semestercoupon unseres Obligations-Anleihe von Fr. 600,000. — wird spesenfrei eingelöst:

Bei der Spar- & Leihkasse in Bern;

» » Berner Handelsbank in Bern;

» den Herren Paul Bloesch & Cie in Biel;

» » Rud. Kaufmann & Cie in Basel;

beim Zürcher Bankverein in Zürich. (B 6980)

Bern, im Februar 1895.

(113)

Die Verwaltung.

Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für 1894 auf 6 1/2 % festgesetzt. Die betreffenden Coupons werden von heute an bei der Kasse eingelöst.

Lenzburg, den 25. Februar 1895.

(110)

Hauser, Verwalter.

S'assurer aux Compagnies nationales, c'est contribuer à la prospérité du pays.

LA GENEVOISE (578¹⁵)

Compagnie d'assurances sur la vie.
Genève (10, Rue de Hollande).

Fondée en 1872. — Garanties: fr. 16,000,000.

Assurances pour la vie entière, primes viagères ou temporaires.
Assurances mixtes, le capital payable à une époque fixée ou de suite au décès de l'assuré s'il survient avant.

Assurances à terme fixe, pour dotations d'enfants.
Assurances d'un capital au décès avec rente de 10 % à partir d'un âge déterminé.

Assurance contre les accidents en échange de la participation aux bénéfices.

RENTES VIAGÈRES.

Age	Versement pour 100 fr. de rente	Taux %
60	1109.70	9.01
65	924.60	10.82
70	777.40	12.86
75	686.65	14.56

Tarifs avantageux. Conditions libérales. Agents dans toute la Suisse.

Zürcher Bankverein.

Volleinbezahltes Aktienkapital 10 Millionen Fr.

Wir nehmen Gelder an

gegen Obligationen:

à 4 % auf 4—6 Jahre fest zu 102 %,

à 3 1/4 % auf 4—6 Jahre fest zu 100 1/2 %,

à 3,6 % auf 4—6 Jahre fest zu pari,

gegen Einlagehefte in Beträgen bis zu Fr. 2000 à 3 1/2 %.

Die Obligationen-Titel lauten auf den Namen oder Inhaber und sind mit halbjährlichen Coupons versehen. (O 3467 F)

Zürich, den 11. Februar 1895.

(61*)

Die Direktion.

Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 16. März 1895, nachmittags 2 Uhr,
im **Hôtel zum Freienhof in Thun.**

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen für das Jahr 1894.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Genehmigung des Ankaufs einer weitem Quelle.
- 4) Beschlussfassung über Amortisierung des Obligationen-Anleihe.
- 5) Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen und Bilanz pro 1894, sowie die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit Freitag den 15. März 1895 beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar **Segeßmann in Thun** erhoben werden.

Die Stimmkarten berechtigen während der Betriebszeit 1895 zur einmaligen freien Fahrt Beatenbuch-Beatenberg und retour.

Bern, den 23. Februar 1895.

(109)

Der Verwaltungsrat.

Etude et bureau de poursuites

de **PAUL ROBERT**, agent de droit,

Chaux-de-Fonds, 27, Rue Leopold Robert.

Contentieux, recouvrements amiables et juridiques, représentation dans les faillites, concordats et bénéfices d'inventaire, gérances, etc., etc. (675*)

Renseignements commerciaux, sur Chaux-de-Fonds, 40 cts.
Prix très modérés. — Emolument maximum pour tout recouvrement infructueux, sur Chaux-de-Fonds, fr. 2.

Références: Les principales maisons de banque de la Chaux-de-Fonds.

Basler Handelsbank in Basel.

Einbezahltes Aktienkapital: Zehn Millionen Franken.

Wir empfehlen uns für:

Eröffnung von Konto-Korrent- und Accept-Krediten,
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren,
Vorschüsse auf courante Wertpapiere gegen Wechsel-Obbligo à 3 bis 6 Monate franco Provision,
Diskontierung und Inkasso von Wechseln,
Inkasso von Coupons,
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande.

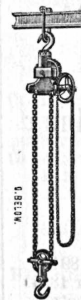
Alles unter Zusicherung gewissenhafter und billiger Ausführung.

(694¹⁵)

Die Direktion.

ENCRE D'AARAU. (676¹⁵)

Encre noire fixe, à copier, Aleppo, Alizarin, violette, etc., très estimées, et remplaçant avantageusement les marques étrangères. Nous recommandons nos encres, qui se vendent dans toutes les bonnes papeteries.
Echantillons à disposition. **Schmuziger & Cie, Aarau.**



Schrauben-Flaschenzüge

(in sog. Lüders Bauart)

mit „Maxim“-Bremskupplung

(D. R.-P. Nr. 75,977)

Gussstahl-Zahnrad-Schnell-Flaschenzüge „Victoria“

(D. R.-P. Nr. 77,224)

Schnell-Flaschenzüge „Reform“

für kleine Lasten.

Laufwinden und Laufkatzen

mit oder ohne Hebezeug.

Depot und Alleinverkauf für die Schweiz bei

Alfred Winterhalter,

Z. „Meerpfad“ **St. Gallen** Schmiedgasse 26.

Ebendasselbst vorrätig: Differential-Flaschenzüge „Weston“. (4)

Packleinen offeriert **Gust. Metzger, Basel**, Schweizer
Depositär der Firma **David Air & Cie, Dundee.**
(Toiles d'emballage) (709*) Gef. Anfrage erbeten. — Billigste directe Preise.

Bedeutende Preisermässigung.

Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz

(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)

herausg. u. redigiert v. A. Furrer, unter Mitwirkung von Fachkundigen in u. ausser der Bundesverwaltung.
8 Bände (156 Bog. gr. 8°) statt Fr. 62. — brosch. in 3 soliden Ganzleinandbänden zu Fr. 25. —
in fein. Halblederb. statt Fr. 70. — Fr. 39. — Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.

PIECES A MUSIQUE, Genève.
B.-A. Brémoud, fabri exportateur. Airs de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, maison de la Lyre d'or. Goods shipped to all countries. (666¹⁵)

Aktiengesellschaft Grand Hôtel Bellevue au Lac in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Wir beehren uns hiermit; die Herren Aktionäre zur VIII. ordentlichen Generalversammlung auf **Freitag, den 8. März 1895, vormittags 10 Uhr**, im Lokale der Gesellschaft in **Zürich** einzuladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Jahr 1894.
- 2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung vom 31. Dezember 1894 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahres-Ergebnisses pro 1894.
- 5) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.

Jahresberichte und Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 1. März 1895 an gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern im Bureau des Herrn **Pestalozzi-Stockar**, Bahnhofstrasse Nr. 20, **Zürich**, bezogen werden. (OF 3609)

Zürich, 21. Februar 1895.

Namens des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft
Grand Hôtel Bellevue au Lac,

Der Präsident:

O. Pestalozzi-Stockar.

(101)

Fabrique de Chaux et Ciment Beckenried (Société anonyme par actions) à Beckenried et Zurich.

Nous avons l'honneur d'inviter Messieurs les actionnaires conformément aux statuts à

l'assemblée générale ordinaire

pour **mercredi, le 20 mars 1895, à 11 heures du matin**, dans les bureaux de Mr **Michel Diemer-Heilmann** (sous les arcades) à **Mulhouse** (Alsace).

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1894.
- 2^o Rapport du contrôleur des comptes.
- 3^o Approbation des comptes.
- 4^o Affectation des bénéfices.
- 5^o Nomination du commissaire-vérificateur pour l'année 1895.

Tous les actionnaires de la société font partie de l'assemblée générale, à la condition que leurs titres soient déposés avant le 18 mars, soit:

- à **Zürich**, à la caisse de la succursale de la société,
- » à la caisse de la Banque cantonale de Zurich,
- » **Mulhouse**, à la caisse du Comptoir d'escompte de Mulhouse,
- » chez M. **Michel Diemer-Heilmann**.

Le rapport du contrôleur des comptes et le bilan de la société sont à la disposition des actionnaires du 5 au 19 mars et. aux bureaux de la direction de la société à **Zürich**. (H 856 Z)

Beckenried et Zürich, le 25 février 1895.

(108)

Le conseil d'administration.

Basler Depositen-Bank.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Basler Depositen-Bank werden hiermit zur **dreizehnten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Dienstag, den 12. März 1895, nachmittags 3 Uhr,

im Bankgebäude, Aeschenvorstadt Nr. 5, stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes nebst Rechnung und Bilanz pro 1894.
- 2) Bericht der Herren Revisoren über die Rechnung für das Jahr 1894.
- 3) Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresnutzens pro 1894.
- 4) Ernennung von je zwei Revisoren und Suppleanten zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1895.

Die Zutrittskarten zu der Versammlung werden gegen Anmeldung der Aktientitel vom 2. bis 7. März an unserer Kassa verabfolgt.

Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die auf der Rückseite der Zutrittskarte befindliche Vollmacht auszufüllen. (H 604 Q)

Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 4. März hinweg an unserer Kassa eingesehen werden.

Basel, den 20. Februar 1895.

(87²)

Der Verwaltungsrat der Basler Depositen-Bank.

Spar- & Leihkasse in Bern.

Der Dividenden-Coupon Nr. 1 pro 1894 ab unsern Aktien:

von Fr. 100. — wird mit Fr. 6. —;
» 500. — » » 30. —,

von heute hinweg an unserer Kasse eingelöst.

(B 6979)

Bern, den 25. Februar 1895.

(112)

Die Verwaltung.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Gemäss § 6 der Statuten werden die Tit. Aktionäre zur

22. ordentlichen Generalversammlung

auf

Freitag, den 15. März d. J., vormittags 10³/₄ Uhr,
nach **Bern** in den Gasthof zum Falken

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1894.
 - 2) Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren.
 - 3) Wahl eines Rechnungsrevisors für 1895 und 1896.
- Die Stimmkarten, welche zur Teilnahme an den Verhandlungen berechtigten, können gegen Vorweisung der Aktien vom 5. März an bezogen werden: (H 801 Y)

in **Bern** bei den Herren **Marcuard & Cie,**
» **Basel** » » » **Dreyfus Söhne & Cie,** und
» **Zürich** » » » **E. Seeburger & Cie,**

an welchen Stellen die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht eingesehen und ein Abdruck der ersteren erhoben werden kann.

Bern, den 23. Februar 1895.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

G. Marcuard-von Gonzenbach.

(107²)

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Kreditanstalt werden zu der **38. ordentlichen Generalversammlung**, welche (M 5977 Z)

Donnerstag, den 14. März 1895, vormittags 10 Uhr,
im **kleinen Saale der Tonhalle in Zürich**

stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1894.
- 2) Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1894.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1894 erzielten Reingewinnes.
- 4) Erneuerungs-, bezw. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Ersatzwahl in die Revisionskommission.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 6. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von **Mittwoch, den 6. März bis Dienstag, den 12. März, abends**, im Wertschriftenbureau der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden. **Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.**

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1894, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden.

Zürich, den 9. Februar 1895.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Abegg-Arter.

Der Direktor:

Spühler.

(68¹)

Immobilien-Gesellschaft Zürich.

Die Generalversammlung vom 25. Februar a. c. hat die Dividende pro 1894 auf 5 % festgesetzt. Dieselbe kann im Bureau der Gesellschaft, Alpenstrasse Nr. 7, vom **28. Februar** an bezogen werden gegen Abgabe des bezüglichen Coupons der Aktien Nr. 1001—1600 und gegen Vorweisung der Aktien Nr. 1—1000.

Für letztere wird gleichzeitig ein neuer Couponsbogen verabreicht und dessen Abgabe, sowie die Auszahlung der Dividende pro 1894 auf den vorgewiesenen Titeln abgestempelt. (O 3641 F)

Zürich, 26. Februar 1895.

(114²)

Die Direktion.

Schulden- und Bürgschaftsruf.

Thomann, Jakob, a. Ammann, von **Wohlenschwyl**; kürzlich verstorben. Eingabefrist bei der **Gemeindekanzlei Wohlenschwyl** bis und mit **Samstag, den 6. April 1895.**

Baden, den 19. Februar 1895.

Namens des Bezirksgerichts,

Der Vizegerichtspräsident:

Der Gerichtsschreiber:

(98¹)

Fr. X. Widmer.

Dr. E. Meyer.

Soeben erschien im Verlag des **Internationalen Offertenblattes** für die **Textil-Industrie** in Zürich-Enge:

Export-Adressbuch der Schweiz,

enthaltend die ausführlichen Adressen sämtlicher schweizerischen Exportfirmen unter Angabe der bezgl. Exportartikel, sowie der in der Schweiz ansässigen Agentur-, Kommissions- und Speditionsgeschäfte, der Banken, Hôtels, Erziehungsanstalten etc. etc. Ausführliche Firmen- und Bezugsquellen-Register, Angaben über Handelsverhältnisse der Schweiz, über die Patenttaxen der Handlungsreisenden, Zölle, Verzeichnis der Exporteure und Importeure des Auslandes, über Schwindelfirmen u. v. a. m. machen das Adressbuch zu einem unentbehrlichen Hilfsbuch zur Aufsuchung von Bezugsquellen in der Schweiz. Preis **Fr. 7. 50** broschiert oder **Fr. 9. —** elegant gebunden. (97¹)